

L03517 Paul Goldmann an  
Arthur Schnitzler, 19. 5. 1931

*Dr. PAUL GOLDMANN  
BENDLERSTR. 36  
BERLIN W.*

Herrn  
5 Dr. Arthur Schnitzler  
Wien █  
XVIII. Sternwartstrasse 71

Berlin, den 19. Mai 1931

Lieber Freund,

10 Ich danke Dir herzlichst für die so überraschend schnelle Übersendung der bei-  
den Bücher. Den Roman, den ich zurücksenden muss, werde ich so rasch als  
möglich lesen. Immerhin könnten einige Wochen vergehen<sup>v</sup>,<sup>v</sup> und ich bitte Dich,  
trotzdem ganz sicher zu sein, dass D<sup>^i</sup>u<sup>v</sup> Dein Buch zurückbekommst. Für die  
15 Widmung in dem Exemplar Deines Schauspiels danke ich Dir noch ganz beson-  
ders. Ich wünsche Dir angenehme Tage auf dem Semmering und verbleibe mit  
herzlichen Grüßen

Dein

[hs.:]

Paul Goldmann.

⊗ DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3176.  
Postkarte, 603 Zeichen  
Schreibmaschine  
Handschrift: lila Tinte, lateinische Kurrent (ein Komma und Unterschrift)  
Versand: 1) Stempel: »Luftpost. Befördert Briefe – Zeitungen – Pakete«. 2) Stempel:  
»Berlin SW 11, 19. 5. 31, 14–15 N«.  
Schnitzler: mit rotem Buntstift drei Unterstreichungen

<sup>7</sup> XVIII. ] korrigiert aus »XV111.«

<sup>11</sup> Bücher ] Es handelt sich um einen nicht zu identifizierenden Roman und ein Schau-  
spiel von Schnitzler. Bei Letzterem könnte es sich um den Dreikäter *Im Spiel der  
Sommerlüfte* handeln, der bereits am 21. 12. 1929 bei S. Fischer in Berlin erschienen  
war.

<sup>15</sup> Semmering ] Schnitzler verbrachte die Tage um seinen 69. Geburtstag am Semmering,  
vom 13.5.1931 bis zum 16.5.1931.